



Hoesch DampfbadSensePerience QU 1000x1000 re. DW Solique Weiß o. Antir., Wände Weiß, 531111xA.010550

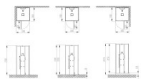


7084,31 € *

* Preise inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Marke: Hoesch

Bestell-Nr.: HO531111xA.010550



Hoesch DampfbadSensePerience QU 1000x1000 re. DW Solique Weiß o. Antir., Wände Weiß, 531111xA.010550

Dampfkabine SensePerience mit
Duschwanne ohne Antirutsch.
Grundausrüstung:
Rückwände weiß aus ESG mit
mit EverClean Beschichtung.
Rahmenlose Frontverglasung aus ESG
mit EverClean-Beschichtung.
Dach bestehend aus VSG.
In Glasoberfläche integriertes,
kapazitives Bedientableau
Dampfgenerator mit automatischer
Spülung und Entkalkung
Dampfdüse mit Kondensatschale
Funktionssäule aus Glas
Thermostat 1/2", 1 Absperrventil
Regenbrause, Schwallauslauf sowie
Vernebelungsdüse elektronisch bedienbar
Sound-Modul mit Radio, 2 Lautsprechern.
Bluetooth.
LED-Band mit Farblichtwechsler
im Dachrahmen.

Ausstattung

Rückwände Weiß aus Einscheiben
Sicherheitsglas mit EverClean Beschichtung
Rahmenlose Frontverglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas inklusive (6mm) EverClean-Beschichtung
Dach, bestehend aus Glas (6mm)
Boden (optional) aus Mineralguss. inkl. vormontiertem Gestell.
In Glasoberfläche integriertes, kapazitives Bedientableau
Dampfgenerator 2,0 kW (1000x1000, 1200x1000) / 3,0 kW (1400x1000, 1600x1000, 1800x1000) mit automatischer Spülung und Entkalkung
Nennspannung 230 V, 50/60 Hz
Dampfdüse mit Kondensatschale
Funktionssäule aus Glas, die Rechteckvariante 1600x1000, 1800x1000 beinhalten zwei Funktionssäulen
Armaturen (verchromt) bestehend aus (pro Funktionssäule): Handbrause mit Haltestange, Regenbrause (8 l/min) mit Schwallauslauf sowie
Vernebelungsdüse.
Thermostat 1/2", 1 Absperrventil
Regenbrause, Schwallauslauf sowie Vernebelungsdüse elektronisch bedienbar
Sound-Modul mit Radio, 2 Lautsprechern

Bluetooth

LED-Band mit Farblichtwechsler im Dachrahmen

Ein Hocker aus Edelstahl mit PU Auflage, bei den Rechteckvarianten 1600x1000 und 1800x1000 zwei Hocker

Glasscharniere mit Hubmechanismus Wasseranschlüsse: Beim Anschluss an die Trinkwasserinstallation muss bauseitig oder vom Anwender eine den nationalen Anforderungen entsprechende Sicherungseinrichtung vorgeschaltet werden. Es ist zu beachten dass bauseitig eine Rückfluss-Sicherungseinrichtung gem (EN61770) (VDE 0700 Teil 600) im Wasseranschluss vorgesehen werden muss. Wandausbrüche müssen mit dauerelastischem Fugendicht abgedichtet sein. Die Anlage muss nach DIN 1988 gespült sein. In der Hausinstallation ist bauseits ein Schmutzfänger vorzusehen. Unabhängig des Wasser-Härtegrades empfehlen wir die Installation einer vorgeschalteten Wasser

Enthärtungsanlage

ab einem Härtegrad größer als 21dh schreiben wir die Verwendung einer solchen Enthärtungsanlage zwingend vor. Warmwasseranschluss DN 15/20 Anschlusswinkel Rp ½", Empfohlener Fließdruck: 200-500 kPa, 60-70°C. Achtung! Eine thermische Desinfektion durch kurzzeitige Erhöhung auf 70°C muss bauseitig sichergestellt sein! Kaltwasseranschluss DN 15/20 Anschlusswinkel Rp ½", Empfohlener Fließdruck: 200-500 kPa. Für beide Anschlüsse ist jeweils ein Kugelabsperrorgan R ½" vorzusehen. Wandabfluss DN 50/40 für Entleerung des Dampferzeugers.

Wandeinbausiphon im Anschluss-Set (Art.-Nr. 27775) enthalten. Achtung! Bitte beachten Sie Folgendes: um eine problemlose Installation von der Dampfkabine ohne Duschwanne zu gewährleisten, wird bereits bei der Rohrinstitution der Wandsiphon (Art-Nr.: 27775) benötigt. Dieser wird zur Entleerung des Dampfgenerators und Duftdispensers benötigt! Elektroinstallation: Für den Elektroanschluss (230V, 50/60 Hz, 20 A) ist eine entsprechende separate Zuleitung 3x2,5mm² (eine Länge von 2m aus der Wand herausragen lassen), sowie eine Potentialausgleichsleitung 1x4mm² für die Erdung vorzusehen. Die Anlage muss über einen separaten FI-Schalter / RCD (30mA) abgesichert werden, der die Anlage allpolig mit einer Kontaktöffnungsweite von min. 3mm vom Netz trennt. Wir empfehlen dringend, die Anlage über einen allpoligen Netztrennschalter (20 A, min. 3mm Kontaktöffnung, Schutzbereiche beachten!) an das Stromnetz anzuschließen. Die Anlage muss über einen allpoligen Netztrennschalter in der elektrischen Installation gemäß den Errichtungsbestimmungen an das Stromnetz angeschlossen werden. Das Gerät darf nur über einen Festanschluss an das Stromnetz angeschlossen werden, nationale Errichtungsbestimmungen müssen eingehalten werden. Installation und Reparaturen dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Hinweis: Sämtliche Elektroarbeiten sind durch eine konzessionierte Elektro-Fachkraft gemäß der geltenden DIN/EN Vorgaben (DIN VDE 0100-701 etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen EVU-Vorschriften auszuführen! Aufstellplatz/-raum:

Separate elektrische Geräte, die Dampf oder Feuchtigkeit erzeugen, dürfen nicht innerhalb der Kabine benutzt werden.

Das Dampfbad ist für die Aufstellung vor der Wand ausgelegt.

Der Wandabfluss muss im angegebenen Bereich verlegt sein.

Zur Montage des Dampfbades auf einem bauseitigen Podest ist die Raumhöhe zu beachten.

Über dem Dach muss ein Abstand von mindestens 120 mm zur Decke gewährleistet sein.

Das Dampfbad ist für die Installation an gemauerten Wänden entworfen worden. Verstärken Sie andere Wandkonstruktionen (Holz, Gipskarton), um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

Die Wände müssen vor der Montage auf der gesamten Kabinenhöhe fertig gefliest sein. Wenn keine Wandfliesen eingesetzt werden, dann müssen die Wände hinter der gesamten Kabinenhöhe mit einer Feuchtigkeits-/ Dampfsperre versehen werden. Der Boden muss am Aufstellort vollkommen eben sein. Beim Vorbereiten des Montageplatzes (Variante D) soll im Bereich der Dampfkabine ein Gefälle für den Wasserabfluss sichergestellt werden. Es soll auch das richtige Bodenniveau für das Befestigen der Scheiben und außerhalb der Kabine für das Öffnen der Tür gewährleistet werden. Bitte die beigelegte Schablone zu diesem Zweck verwenden.

Für die Montage der Duschwanne (Variante B und C) kann ein Betonboden oder ein Styroporträger verwendet werden. Dabei beachten Sie bitte die Herstellervorgaben. Beim Vorbereiten des Bodens soll die inimumtragfähigkeit von 250kg/m² gewährleistet werden.

Die Wände müssen lotrecht sein.

Konstruktionsbedingt ist bei rahmenlosen Frontverglasungen keine absolute Abdichtung erreichbar.